

## Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage zum 30.09.2015

	Ausbildungsplatzangebot <sup>1) 2)</sup>					erweiterte Ausbildungsplatznachfrage <sup>1) 3)</sup>					Quoten		
		darunter:					darunter:				Anteil der unbesetzten Plätze am betrieblich finanzierten Angebot (Sp.4 : Sp.2 )	Anteil der erfolglosen Nachfrager an allen Nachfragern (Sp.8 : Sp. 6)	
		betrieblich finanziert			überwiegend öffentlich finanziert <sup>4)</sup>		erfolglos						
		Insgesamt	total	darunter:			erfolgreich (=NAA)	darunter:		total	mit Alternative	unversorgt	
				besetzt	unbesetzt								
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11	Sp. 12	
Baden-Württemberg	79.953	78.012	71.880	6.132	1.941	82.917	73.821	9.096	8.229	867	7,9%	11,0%	
Bayern	102.828	100.929	90.192	10.737	1.899	99.651	92.091	7.560	6.687	873	10,6%	7,6%	
Berlin	17.415	16.455	15.579	876	960	19.293	16.539	2.754	960	1.794	5,3%	14,3%	
Brandenburg	11.814	11.013	9.606	1.407	801	12.078	10.404	1.674	825	849	12,8%	13,9%	
Bremen	6.198	5.850	5.448	399	348	6.666	5.796	867	651	219	6,8%	13,0%	
Hamburg	14.271	13.737	12.978	759	534	15.753	13.512	2.241	1.059	1.182	5,5%	14,2%	
Hessen	40.233	38.613	36.192	2.424	1.620	45.246	37.809	7.434	5.601	1.833	6,3%	16,4%	
Mecklenburg-Vorpommern	9.321	8.619	7.137	1.482	702	8.946	7.842	1.107	720	387	17,2%	12,4%	
Niedersachsen	57.990	56.580	53.160	3.417	1.410	65.982	54.573	11.412	9.012	2.400	6,0%	17,3%	
Nordrhein-Westfalen	122.799	119.616	113.589	6.027	3.183	140.022	116.772	23.250	16.554	6.699	5,0%	16,6%	
Rheinland-Pfalz	28.017	26.895	25.116	1.779	1.122	30.441	26.238	4.203	3.633	573	6,6%	13,8%	
Saarland	7.638	7.329	6.822	510	306	8.109	7.128	981	912	69	6,9%	12,1%	
Sachsen	20.238	18.717	17.022	1.695	1.521	20.853	18.543	2.310	1.626	684	9,1%	11,1%	
Sachsen-Anhalt	11.397	10.248	9.495	753	1.146	11.871	10.644	1.227	948	279	7,3%	10,3%	
Schleswig-Holstein	21.423	20.790	19.563	1.227	636	23.865	20.196	3.669	2.040	1.629	5,9%	15,4%	
Thüringen	11.454	10.719	9.447	1.269	735	11.133	10.185	948	600	351	11,8%	8,5%	
Alte Länder	481.350	468.351	434.940	33.411	12.999	518.652	447.939	70.716	54.375	16.341	7,1%	13,6%	
Neue Länder und Berlin	81.639	75.771	68.289	7.482	5.868	84.177	74.157	10.020	5.679	4.341	9,9%	11,9%	
nicht zuzuordnen	66	66	0	66	.	54	.	54	24	30	100,0%	100,0%	
insgesamt	563.055	544.188	503.229	40.959	18.864	602.886	522.093	80.790	60.078	20.712	7,5%	13,4%	

<sup>1)</sup> Bei der Berechnung von Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage wurden nur Ausbildungen im dualen System berücksichtigt. Deshalb kommt es hier zu leichten Abweichungen gegenüber den Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit.

<sup>2)</sup> Das Ausbildungsplatzangebot ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten unbesetzten Ausbildungsstellen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz).

<sup>3)</sup> Die Ausbildungsplatznachfrage ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei den Agenturen für Arbeit, ARGEen und zKT gemeldeten, Ausbildungsplätze suchenden Personen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz). Zu den suchenden Personen zählen zum einen die "unversorgten Bewerber" und zum anderen "Bewerber mit Alternative zum 30.09.", für die die Vermittlungsbemühungen weiterlaufen ("erweiterte Nachfrage-Definition"). Dadurch ergeben sich Abweichungen zu früheren Darstellungen, bei denen nur die "unversorgten Bewerber" berücksichtigt wurden und jene Bewerber unberücksichtigt blieben, die aus alternativen Verbleibsformen wie z.B. erneuter Schulbesuch, berufsvorbereitende Maßnahme oder Praktikum weiter nach einer Berufsausbildungsstelle suchten ("klassische Nachfragedefinition").

<sup>4)</sup> Als "überwiegend öffentlich finanziert" werden jene neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gewertet, die nach § 242, § 100 Nr. 3 (§235a und §236) SGB III oder nach Sonderprogrammen des Bundes/der Länder - bezogen auf das erste Jahr der Ausbildung - finanziert werden. Alle sonstigen Verträge werden den überwiegend betrieblich finanzierten Ausbildungsverträgen zugerechnet.

Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Bei den Daten der Bundesagentur für Arbeit liegen Werte kleiner 3 nicht vor. Zu Berechnungszwecken werden diese durch Schätzwerte ersetzt.

Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit